Reipoltskircher Dorfzeitung

Ausgabe 7

Vorwort

Eine ereignisreiche Zeit, mit vielen Aktivitäten und Veranstaltungen unterschiedlichster Art, liegt auch im Jahr 2019 hinter uns.

Einer der Höhepunkte in diesem Jahr war der Besuch der Umweltministerin des Landes Rheinland-Pfalz, Frau Ulrike Höfken, die persönlich die Ehrung des mit 2500 € dotierten Sonderpreises des Wettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ übernahm. Stark beschäftigt hat uns auch die Herausforderung, Kunst im Grünen unter der Schirmherrschaft der Gemeinde, durchzuführen. Am 24.08. fand die Auftaktveranstaltung der neuen Initiative „die Alte Welt im Aufbruch“ statt, die Regionalentwicklungsprojekte in den vier anliegenden Landkreisen zum Ziel hat. Welche Synergieeffekte können wir mitnehmen und wie wirkt sich das auf jeden einzelnen Bürger aus? Hier müssen wir als Gemeinde und vor allem als Gemeinschaft am Ball bleiben um einen Gleichklang mit den übergeordneten Behörden zu erreichen. Damit Reipoltskirchen neben der guten politischen Entwicklung weiterhin lebenswerter Ort bleibt, ist es wichtiger als je zuvor, dass sich jeder einzelne engagiert. Egal ob politisch, im Vereinsleben oder als Helfer bei einer der vielen Veranstaltungen: jeder wird von der Dorfgemeinschaft gebraucht.

Inhalt

Vorwort	1
Neues Kreuz auf dem Friedhof	1
Frühjahrskonzert des Musikvereins	2
Reparaturarbeiten Mehrgenerationenplatz	2
Kunst im Grünen 2019	2
Kommunalwahl 2019	3
Reipoltskirchen und die „Alte Welt“	3
Grillfest Feuerwehr	5
Infos zur Feuerwehr	5
Kerwe auf dem Mehrgenerationenplatz	6
Unser Mehrgenerationenplatz	7
Pub-Quiz	7
Appell an alle Hundehalter	8
Impressum	8
Antworten Pub-Quiz	8

Neues Kreuz auf dem Friedhof

Wer kennt es nicht. Groß und mächtig thront das Steinkreuz auf unserem alten Friedhof schon seit ewigen Zeiten. Witterungsbedingt musste auch schon das ein oder andere Teilstück erneuert werden. Wann und vom wem das Kreuz seinerzeit aufgestellt wurde, kann mittlerweile nur erahnt und dem Sandstein mit viel Rätseltalent entlockt werden. Denn genau auf einem solchen Sandsteinquader war diese Info filigran eingebracht. Nach Jahren von Wind und Wetter war nun, bis auf wenige Buchstaben, so gut wie nichts mehr zu erkennen. Um zu verhindern, dass dieses Wissen verloren geht, von wem und wann dieses Denkmal einmal errichtet wurde, wurde der Text entziffert und auf eine Metallplakette übertragen. Die von Harald Baumann zur Verfügung gestellte Inschrift „Errichtet von den Katholiken der Ortsgemeinde Reipoltskirchen 1899“ ist nun dauerhaft am Sockel des Kreuzes angebracht, auf dass sie dort noch lange gelesen werden kann. (tf)

Frühjahrskonzert des Musikvereins

Am späten Nachmittag des 14.04.2019 fand das diesjährige Frühjahrskonzert des Musikvereins in der katholischen Pfarrkirche St. Johannes Nepomuk in Reipoltskirchen statt. Das Orchester, sehr sicher geleitet von Matthias Schunk, spannte den musikalischen Bogen von der Opernarie bis zur modernen Popmusik und ließ dabei keine Wünsche offen. Auch der Nachwuchs, in Person von Nils Unfried und Luca Hubrich, erhielt die Möglichkeit sein Können einem großen Publikum zu zeigen. Madlen Janke führte gekonnt und charmant durch das Programm, das in einem Duett aus Saxophon (Patrick Schwehm) und Orgel (Prof. Dr.P. Glanzmann) mit Variationen aus „Somewhere over the Rainbow seinen Höhepunkt erlebte und höchsten Ansprüchen genügte.

Das Orchester verabschiedete sich mit mehreren Zugaben unter großem Applaus von dem zahlreich erschienenen Publikum. Man darf sich jetzt schon auf ein Konzert im nächsten Jahr freuen. (jm)

Reparaturarbeiten Mehrgenerationenplatz

Die Reparaturarbeiten im Spielbereich des Mehrgenerationenplatzes sind nun abgeschlossen. Durch die Rissbildung, die im letzten Jahr entstand, musste nun der Belag neu eingebaut werden. Die Arbeiten wurden von der Firma Kroll als Garantieleistung erbracht. Nun kann der Platz wieder vollständig genutzt werden. (ms)

Kunst im Grünen 2019

Nachdem letztes Jahr die „Kunst im Grünen“ eine Exkursion in die Kunst des Lichts unternahm, kehrt sie dieses Jahr wieder zurück in die Landschaft. Erneut mit Unterstützung des Landkreises Kusel, aber mit der Ortsgemeinde Reipoltskirchen als Träger, wird die „Kunst im Grünen“ dieses Jahr quasi in Eigenregie initiiert. Daher wird das Projekt, welches schon 2005 seinen Anfang nahm, in einem etwas kleinerem Rahmen stattfinden. Diethelm Rünger, Initiator und Urheber der „KiG“, kommt dies nicht ungelegen, wollte er doch schon länger „back to the roots“ und die Kunst in den Vordergrund stellen, anstatt toller Reden und großer Empfänge. In Zusammenarbeit mit der Ortsgemeinde Reipoltskirchen als Träger, Walter Graser für den künstlerischen Aspekt und weiterer Unterstützer, Helfer und Gönner, hat sich das Team kein geringeres Thema auf die Fahne geschrieben, als das Überleben der Insekten.

Unter dem Motto „Auf!-blühen“ wurde, altbewährt auf die Wiese über der Brücke, wieder ein Bild in die Landschaft gezaubert. Eine geteilte Wabe als Umrahmung lässt schon ahnen, dass hier die Biene mit ins Spiel kommt, als Sinnbild für die Wichtigkeit der Insekten für die Umwelt. Selbige findet dann auch in der oberen Hälfte der Wabe ihren Platz, während in der unteren Hälfte ein Wurm zu sehen ist. Zu Beginn der Kunst, wird dieser Wurm noch trist und farblos dargestellt, um sich nach seinem Rückzug in den Boden umso farbenfroher zu präsentieren.

Ein besonderer Clou der diesjährigen „Kunst im Grünen“, ist die Ausweitung des Projektes auf private Vorgärten, Wiesenstücke, Straßenränder und andere ungenutzte „Grün“-Flächen in Reipoltskirchen und wenn gewünscht auch in anderen Gemeinden.

Hierzu wurden bereits im Rahmen der „KiG“ kostenlose Samenmischungen für eine Blumenwiese bereitgestellt. Somit hat jeder die Möglichkeit etwas aktiv für die Insektenwelt beizutragen und nebenbei auch öde Flächen bunt und fröhlich neu zu gestalten. Infos, Hilfe und ggf. Beratung wird es im Rahmen des laufenden Projektes geben, außerdem Workshops, Kurse und Vorlesungen zu dem Thema.

U.a. wurde bereits in einem Workshop ein Insektenhotel gebastelt. In gespendete Rubinienstammstücke wurden verschieden große und tiefe Löcher gebohrt. Anschließend wurden die Löcher gereinigt, ein Dach wahlweise aus Holz, Schindel oder Schiefer aufgesetzt und danach die Front abgeflämmt, um die scharfen Kanten zu entfernen. Wer wollte konnte das Ganze zum Abschluss noch schleifen. Auf Grund des großen Zuspruchs bei den Anmeldungen wurden zwei Gruppen gebildet und während die eine Gruppe fleißig handwerkte, folgte die zweite Gruppe Ralf Weidemeier und Andreas Fritz zur Kunst auf der Wiese, wo es allerhand nützliche, interessante und teils überraschende Informationen über die kleinen, schwarz gelb gestreiften Blütensammler gab. Danach wurde gewechselt. Insgesamt eine gelungene Veranstaltung. Wir sind gespannt, wie es weiter geht. (tf)

Kommunalwahl 2019

Bei der diesjährigen Kommunalwahl zum Ortsgemeinderat gab es auf den ersten zehn Plätzen personell keine Veränderungen im Vergleich zur Wahl im Jahr 2014. Lediglich der Stimmenanteil der einzelnen Personen veränderte sich. Bedauerlich war die geringe Wahlbeteiligung. Das können wir besser!

In der konstituierenden Sitzung Mitte August, wurde Ernst Eckert durch den Gemeinderat mit sechs Ja-Stimmen, einer Enthaltung und einer Nein-Stimme durch den Gemeinderat erneut zum Ortsbürgermeister gewählt. Einstimmig wurde Gunter Braun zum ersten Beigeordneten gewählt. Zum Beigeordneten wird Markus Klein mit sechs Ja-Stimmen und einer Enthaltung gewählt. Für Ernst Eckert, der als Bürgermeister seinen Sitz im Rat freigibt, konnte nun noch ein „Nachrücker“ verpflichtet werden. Monika Engel wurde im Rahmen der Sitzung verabschiedet. Sie hatte ihre Wahl in den Gemeinderat bedauerlicherweise aus verschiedenen Gründen nicht mehr angenommen. Nachdem Matthias Schunk den Sitz im Gemeinderat abgelehnt hat, wird Walter Engel nun im Gemeinderat mitwirken. Stimmenanzahl der Gemeinderatswahl in absteigender Reihenfolge: Jörg Müller (91 Stimmen), Markus Klein (72 Stimmen), Gunter Braun (65 Stimmen), Martin Schlich (64 Stimmen), Ernst Eckert (61 Stimmen), Thomas Fischer (55 Stimmen), Jens Paul (45 Stimmen), Monika Engel (44 Stimmen). Ersatzleute: Harald Baumann (39 S.), Matthias Schunk (21 S.), Walter Engel (19 S). (tf, jm)

Reipoltskirchen und die „Alte Welt“

Wer vor 10 Jahren vorausgesagt hätte, dass Reipoltskirchen da stehen wird wo es heute steht, der wäre wohl für verrückt erklärt worden. Der Ausbau der Wasserburg, die Probleme des Burggrabens und die

dadurch verschlungenen Kosten, hatten einen faden Beigeschmack. Die Kunstprojekte „Skulpturenweg“, „Kunst im Grünen“ die Malschule, Symposien uvm. wurden mehr oder minder belächelt.

Doch seht wo Reipoltskirchen, wo wir, in den letzten Monaten angekommen sind! Unser Mittelaltermarkt ist mittlerweile namentlich bekannt. Wir wurden Schwerpunktgemeinde im Projekt „Dorferneuerung“, der hieraus finanzierte und gebaute Mehrgenerationenplatz wird mehr und mehr nicht nur geographisch zum Mittelpunkt von Reipoltskirchen. Weitere Projekte sind in der Mache. Die Neugestaltung des ehemaligen Kerweplatzes hat Ende September begonnen und unser „altes Mädchen“, die Johann-Heinrich-Ross-Halle, soll auch vom Engagement der Mitmacher und der finanziellen Unterstützung des Landes profitieren.

Parallel zu den oben laufenden Maßnahmen, nahmen wir zusätzlich am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ teil und bewarben uns weiterhin auch um den „Sonderpreis für vorbildliche ökologische Leistungen in der Gemeinde“. Die Ergebnisse waren GOLD im Landesentscheid in der Hauptklasse und der Gewinn des Sonderpreises. Hierdurch wurde Reipoltskirchen zur „Vorbildgemeinde“ des ländlichen Lebens und der Gemeinschaft. Was wiederum dazu führte, dass Reipoltskirchen als Veranstaltungsort ausgewählt wurde, um die Kick-Off Veranstaltung zu dem Großprojekt „Alte Welt im Aufbruch“ zu präsentieren.

Diese Veranstaltung fand am Samstag, den 24. August 2019 statt. Zu Gast waren hier u.a. die Landräte aus den Kreisen Kusel, Bad Kreuznach, Kaiserslautern und Kirchheimbolanden sowie Vertreter der Kirche. Es wurden verschiedene Maßnahmen vorgestellt und das Vorhaben erläutert, die „Alte Welt“ als Markenzeichen und Lebensgefühl zu verbreiten. Hierzu

wurden von Bundesministerin Julia Klöckner persönliche Grußworte nach Reipoltskirchen übermittelt. Was wieder auf die Reichweite aufmerksam macht, die Reipoltskirchen mittlerweile erreicht hat. Es wurde ein weiteres Kunstobjekt zu Ehren „Elias Grünebaum“ eingeweiht, wozu der weltberühmte und mehrfach ausgezeichnete Klarinettist Giora Feidman den Weg nach Reipoltskirchen fand. Insgesamt eine große und hoffentlich weitreichende Veranstaltung, die erneut zahlreiche Besucher anlockte und Reipoltskirchen wieder ein Stück bekannter macht. Natürlich darf hier nun auch nicht unser eigenes Highlight der Woche fehlen, nämlich der Besuch der Umweltministerin des Landes Ulrike Höfken. Nach ihrer Ankunft und der Besichtigung des Mehrgenerationenplatzes, wurde die Verleihung und Übergabe des Sonderpreises für vorbildliche ökologische Leistungen in einem kleinen, festlichen Rahmen im Burghof vorgenommen. Nach der Begrüßung durch unseren wiedergewählten Bürgermeister Ernst Eckert, richtete auch Ministerin Höfken einige Worte an die Zuhörer und führte aus, welche Faktoren für den Gewinn des Preises ausschlaggebend waren. Anschließend durfte natürlich auch Axel Schönbeck mit einem Vortrag nicht fehlen. War es doch vor allem seiner Initiative und der kurzfristigen, detaillierten Ausarbeitung und Bewerbung zu verdanken, dass Reipoltskirchen auch hier wieder punkten konnte.

Allen Mitmachern, Teilnehmern und Verbundenen gilt Dank, Anerkennung und Respekt für diese Leistung. Und wer ebenso stolz ist und Interesse hat auf diesem Weg dabei zu sein, der kann jederzeit an der aktiven Gestaltung Reipoltskirchens mitwirken.

Es geht am schönsten – einfachsten – besten und entspanntesten miteinander! (tf, jm)

Grillfest Feuerwehr

Am 30. Mai 2019 ging unser Grillfest der Feuerwehr in die zweite Runde. Am Wochenende vorher hatten wir den Generationenplatz eingerichtet und geschmückt. Dieses Jahr hatten wir kleine Pavillons mit jeweils einer Garnitur sowie Stehtischen auf unserem Platz verteilt. Am Konzept des Festes hatte sich nichts geändert. Wir hatten diverse Getränke in Flaschen, leckere Brat- und Grillwürstchen sowie Steaks im Angebot. Während wir im letzten Jahr einige Gäste durch die an diesem Tag weit verbreitete Vatertagswanderung begrüßen konnten, hat uns dieses Jahr vor allem gefreut, dass viele Reipoltskircher unserer Einladung gefolgt sind und ein paar gemütliche Stunden mit uns verbracht haben. In dieser Form wird das Fest auf alle Fälle im nächsten Jahr wieder stattfinden. An dieser Stelle ein großes Dankeschön sowohl an Werner, welcher vorausschauend und unermüdlich in seinem Einsatz den Platz für das Fest vorbereitete, als auch an die Feuerwehrkollegen, für Auf-Abbau sowie die Dienste an Theke und Grill. (ms)

Infos zur Feuerwehr

In Deutschland gibt es rund 22.350 Feuerwehren mit etwa einer Million aktiven Feuerwehrleuten. Hinzu kommen noch 200.000 Mitglieder in den Alters- und Ehrenabteilungen und rund 250.000 Mitglieder in

den Jugendfeuerwehren. Die Feuerwehr gehört damit zu den größten Gruppen in Deutschland, die sich für die Mitmenschen engagieren. Der Frauenanteil an den Aktiven beträgt aktuell nur 8,5 Prozent. In den Jugendfeuerwehren ist jedes dritte Mitglied weiblich. Damit steht fest, dass der Frauenanteil der Wehren in den kommenden Jahren signifikant steigen wird.

Rund 95 Prozent der Feuerwehrleute in Deutschland sind ehrenamtlich organisiert. Sie bekommen für den Dienst an der Allgemeinheit kein Geld! Bei den restlichen 5 Prozent handelt es sich um Berufsfeuerwehrleute, Werkfeuerwehrleute oder so genannte hauptamtliche Kräfte (zusammen etwa 50.000 Kräfte in ganz Deutschland). Ehrenamtliche Feuerwehrleute üben „normale“ Berufe aus. Zuständig für die Feuerwehren in Deutschland sind die Städte und Gemeinden, da der Brandschutz zu den kommunalen Pflichtaufgaben gehört. Bei uns ist dies die Verbandsgemeinde Lauterecken-Wolfstein. Etwas über 70.000 Einsatzfahrzeuge besitzen die Feuerwehren in Deutschland. Damit können sie bei allen erdenklichen Lagen schnell Hilfe leisten. In den letzten Jahrzehnten hat sich das Einsatzspektrum der Feuerwehren extrem verschoben. Gegründet als Einrichtung zur Brandbekämpfung, dominieren heutzutage die Technischen Hilfeleistungen. (ms, Quelle: Feuerwehrmagazin)

Kerwe auf dem Mehrgenerationenplatz

Nachdem unser toller Mehrgenerationenplatz mehr und mehr für Veranstaltungen genutzt wird, hatten wir uns für unsere Kerwe 2019 ein neues Konzept überlegt und dabei den Kerwesonntag auf den Platz verlegt. Um den Traditionen dennoch treu zu bleiben, startete die Kerwe am Freitag Abend wie gewohnt mit deftigem Essen, bei musikalischer Unterhaltung durch den Musikverein Reipoltskirchen, in der Halle. Zahlreiche Gäste hatten sich eingefunden, um unsere Essensplatten „zu putzen“. Da es in diesem Jahr keinen Kerwestrauß gab, wurde nachmittags durch die Straußsenioren kurzerhand am Schulhaus ein Birkenbaum mit bunten Bändern gesteckt. Am Samstagvormittag stand die aufwendige Vorbereitung der selbstgemachten Flammkuchen auf dem Plan. Der Nachmittag konnte vollends dazu genutzt werden, den Mehrgenerationenplatz für den Kerwesonntag herzurichten. Nachdem alle Arbeiten schnell und geübt von der Hand gingen, wurde am Abend spontan der Bierstand geöffnet und ein Mini-PubQuiz gespielt. Die Info hierzu kam über die Whatsapp-Gruppe von Reipoltskirchen. Am Sonntag um 10 Uhr hieß es dann auf zum Frühschoppen auf den Mehrgenerationenplatz - mit Landbier, Weizen und Secco vom Fass, alles aus einem kleinen Bierwagen. Gegen Mittag gab es frische, selbstgemachte Flammkuchen, die zwar etwas Zeit zum Backen brauchten, dafür jedoch umso leckerer waren. Außerdem wurden durch Initiative des Angelsportvereins geräucherte Forellen und Stremellachs mit Kartoffelsalat angeboten. Zu guter Letzt durfte natürlich auch die Wurst vom Grill nicht fehlen.

Bei allerbestem Wetter und toller Stimmung, gab es zum Abschluss des Kerwesonntags natürlich noch

Kaffee und selbstgebackenen Kuchen.
Die Kinder konnten sich auf dem Spielplatz austoben oder ihr Talent wieder beim Entenangeln unter Beweis stellen. Der Duft von frischem Popcorn, Schaumküssen und gebrannten Mandeln sorgte für Kerweflair.
Unser Fazit: Eine tolle, gemütliche Dorfkerwe, bei der auch die Helfer mitten im Geschehen dabei sein konnten. (tf)

Unser Mehrgenerationenplatz

Er ist der Mittelpunkt des Ortes. Über das ganze Jahr finden dort Veranstaltungen statt, z.B. das Grillfest der Feuerwehr, das traditionelle Maifest und das Erntedankfest des Obst- und Gartenbauvereins. Der Mehrgenerationenplatz wurde 2016 feierlich eingeweiht. Es befinden sich auch Toiletten auf dem Platz. Er wurde schon einige Male umgestaltet, zuletzt zum Mehrgenerationenplatz. Es befinden sich dort eine Rutsche, eine Netzschaukel, eine Einzelschaukel, eine Wippe für vier Personen, ein Sandkasten, ein Beintrainer und eine Sitzgruppe für mehrere Personen.
„Auf dem Spielplatz war ich schon oft mit meinen Freundinnen. Als ich noch klein und der Spielplatz noch nicht renoviert war, habe ich dort Fahrrad fahren gelernt. Ich mag am liebsten die Netzschaukel und die Beintrainer. Aber es gibt auch einen Sandkasten für etwas kleinere Kinder und eine Rutsche und noch viele schöne andere Sachen, dir mir sehr gut gefallen. Der Spielplatz ist einfach toll und für jeden ist etwas dabei, ob Groß oder Klein. Meine Familie und ich spielen oft Federball. Achso, es gibt auch noch einen Tisch, worauf ein Schachbrett und ein Mensch ärgere Dich nicht Spiel gedruckt sind – das ist cool. Spielfiguren muss man selbst mitbringen.
Ich wünsche euch viel Spaß auf dem Spielplatz!
Liebe Grüße Celine Fuchs (Gastbeitrag)

Pub-Quiz

Anlässlich unseres Helferfestes 2018 hatten wir zur Auflockerung des Abends eine Art „Kneipen-Quiz“ auf den Weg gebracht. Da das Quiz gut ankam und die Mitspieler sichtlich Freude daran hatten, kam die Idee auf, ein solches Pub-Quiz im Schulsaal zu veranstalten. Die Idee war, den toll renovierten Schulsaal mal wieder in Betrieb zu nehmen, sich zu treffen und nebenbei noch die ein oder andere Quizrunde zu bestehen.
Nach einiger Vorbereitungszeit konnte dann am 19.03.19 das erste Pub-Quiz stattfinden. Um 19Uhr waren auch 3 Teams am Start um sich den Quizfragen zu stellen und gegeneinander anzutreten. Bei Snacks und Getränken waren 3 Runden à 8 Fragen und die Masterfrage zu bewältigen. Am Ende des Quizteils war die Punkteverteilung denkbar knapp, aber Verlierer gab es an diesem Abend keine. In gemütlicher Runde fand die Veranstaltung gegen 21 Uhr ihr geplantes Ende.
Auch die drei darauffolgenden Quiz-Abende waren gut besucht und wurden dank des großen Interesses auf 4 Runden ausgebaut.
Im Anschluss eine Auswahl der Fragen aus dem Quiz

über Reipoltskirchen. Hättet ihr die Antworten gewusst? Dann schaut mal unten, dort haben wir die Lösungen für euch notiert.
1. Wie hoch ist der Burgturm und der Kirchturm von Reipoltskirchen?
2. Wie viele „Holzeier“ stehen auf der Wiese unterhalb der Burg?
3. Wie viele Schindeln sind im Wappen von Reipoltskirchen?
4. Wie weit (Meter) ist es auf der Hauptstraße Reipoltskirchen von einem Ortsschild zum Anderen?
5. Wie viele Stufen hat der Fußweg in die Leimenäcker? (tf)

Appell an alle Hundehalter

In letzter Zeit häufen sich wieder Klagen über Belästigungen durch Hundekot, insbesondere im Bereich des Bolzplatzes unterhalb der Burg sowie auf unserem Spielplatz. Für diese berechtigten Klagen haben wir Verständnis und appellieren daher erneut an alle Hundehalter, den Hundekot vom eigenen Vierbeiner in oder vor fremden Gärten, Haus und Hofgrundstücken oder auf öffentlichen Wegen und Plätzen direkt zu entfernen.
Niemand ist begeistert, wenn er auf dem Gehweg, vor oder gar auf seinem Grundstück eine solche Hinterlassenschaft entdeckt und diese auch noch beseitigen muss. Äußerst unhygienisch ist allerdings, wenn der Spielplatz oder der Bolzplatz durch Hundekot verunreinigt werden. Spielplätze, insbesondere Sandkästen, in denen kleine Kinder spielen, sind für Hunde absolut tabu. Anfang August diesen Jahres hatte ein Hund auf dem heruntergelassenen Sonnensegel des Sandkastens unseres Mehrgenerationenplatzes sein Häufchen hinterlassen und der Halter hielt es nicht für nötig dieses zu entsorgen. Solche Fälle werden in Zukunft bei Bekanntwerden direkt zur Anzeige gebracht. (ms)

Nächste Termine

23.11. Schlachtfest
01.12. Weihnachtsmarkt

Antworten Pub-Quiz

1. Burgturm 17 m / Kirchturm 35 m
2. 5
3. 10
4. Ca. 660 m
5. 136 Stufen

Impressum

Herausgeber:
Förderverein der Ortsgemeinde Reipoltskirchen
1.Vorsitzender: Thomas Fischer
Hohlstraße 13
67753 Reipoltskirchen

Redaktion:
Chefredakteur: Martin Schlich
Thomas Fischer
Jörg Müller
Marcel Müller

Freie Mitarbeiter:
Celine Fuchs

Korrektur:
Christine Krauß

V.i.S.d.P.: Thomas Fischer

Layout: Marcel Müller

Auflage: 250 Stück
Reipoltskirchen, Oktober 2019